



Fredy Hunkeler

13. Oktober 1947 – 25. Juni 2025

Du warst noch voller Pläne! Nun hast du dein Leben nach langer Krankheit entspannt losgelassen.

Unsere Trauer ist unfassbar schmerzhaft und deine liebevolle Nähe fehlt uns. Wir sind dir unendlich dankbar für die Geborgenheit und die Zeit, die du uns geschenkt hast.

Wir vermissen dich, deine Herzlichkeit, deinen Humor

Sonja Hunkeler-Ambiel

Roger Hunkeler und Vanessa Kaeslin

Reto und Deborah Hunkeler mit Julia und Diana

Tanja Riedweg und Erich Eiholzer

Nadia und Pirmin Müller mit Leandra und Andrin

Ruedy und Margrit Hunkeler

Lucia Bossert

Deine Stimme ist verstummt. Deine Rhetorik, dein leidenschaftliches Engagement als Sportreporter, deine Liebe zu Motoren, dein stolzes, empfindsames und emotionales Wesen, deine Bescheidenheit, trotz Bekanntheit, haben dich besonders gemacht.

Deine geliebte Familie folgte deinem bescheidenen Wunsch einer Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis. Fredys Platz auf dem Friedhof in Ebikon im Bereich Alpinum liegt gegenüber dem Fussballplatz des FC Ebikon mit dem Clubhaus, dessen Entstehung ihn mit Stolz erfüllte.

Lieber Bekanntenkreis, dieser Ort kann für einen stillen Abschied oder um mit Fredy einen Match vom FC Ebikon zu kommentieren genutzt werden.

All jenen, die Fredy in guter Erinnerung behalten, ein Danke von Herzen.

Zum Tod von Fredy Hunkeler



Der langjährige Radio-Sportreporter Fredy Hunkeler ist am 25. Juni 2025 nach langer Krankheit 77-jährig gestorben.

Fredy Hunkeler war für viele Kollegen und Kolleginnen ein Vorbild. Seine ruhige, unaufgeregte und überlegte Art hat die Sportredaktion von SRDRS (heute SRF) jahrelang geprägt. 1984 begann die Radiolaufbahn des damals 37-jährigen Zeitungsjournalisten im Radiostudio Zürich. Dem Radio blieb er bis zu seiner Pensionierung 2009 im Radiostudio Bern treu.

Fernsehen hat ihn bis dahin nie interessiert. Erst mit 62 Jahren hat er als freier Reporter bei Teleclub (heute blue) Fussballspiele kommentiert. Kein Zufall, dass die Teleclub-Verantwortlichen Fredy Hunkeler engagiert haben. Kaum ein anderer Schweizer Journalist hatte vergleichbare Erfahrungen und Wissen im Fussball vorzuweisen.

Sechs Weltmeisterschaften, fünf Olympische Spiele

Als langjähriger Präsident des FC Ebikon und Besitzer verschiedener Trainerdiplome trumpfte Hunkeler regelmässig mit Fachwissen auf. Entsprechend ordnete er das Geschehen ein. Während seiner 25-jährigen Tätigkeit bei Schweizer Radio DRS berichtete Hunkeler von sechs Fussball-Weltmeisterschaften und fünf Olympischen Spielen.

Fachwissen, Glaubwürdigkeit, Fairness, Freude am Job, Humor, das waren für ihn immer die wichtigsten Dinge. Egal ob als Reporter oder als Kollege.

Wir verlieren mit Fredy Hunkeler einen geschätzten und lieben Kollegen. Der Trauerfamilie wünschen wir viel Kraft und drücken unser herzliches Beileid aus.